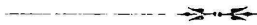


F 4047

Bestimmungs-Tabellen
der
europäischen Coleopteren.



XLVIII. Heft (48.)



Curculionidae.

8. Theil.



Tanymecini.

1. Hälfte.



Bearbeitet von

Edmund Reitter

in Paskau, Mähren.



Paskau, 1903.

Verlag von Edm. Reitter Paskau (Mähren).

Druck von H. Büsing in Wr.-Neustadt.

Übersicht

der mir bekannten Gattungen und Arten aus der nächsten Verwandtschaft der
Coleopteren-Gattung

Tanymecus Schönh. der palaearktischen Fauna.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Herr J. Faust gab in St. Ent. Ztg. 1892 auf pag. 51 eine kurze Charakterisirung der mit *Tanymecus* verwandten Gattungen und nannte bei jeder einen Typus, ohne auf nähere Gliederung der Arten in die einzelnen Gattungen einzugehen. Nachdem mir eine neue, sehr ausgezeichnete Gattung bekannt wurde, die in denselben Rahmen gehört, dann weil ich einige Merkmale gefunden habe, welche die einzelnen Gattungen schärfer präcisiren, gebe ich hier vor allem eine neue Uebersicht der mit *Tanymecus* verwandten Gattungen, wobei die wichtigsten Charaktere des Herrn Faust mit angewendet werden. Die Arten dieser Gattungen waren ungemein revisionsbedürftig, fast alle wurden als *Tanymecus* beschrieben, die zahlreiche Synonyme und wenige neue Formen ergaben. Ich benützte zu dieser Revision ausser meinem recht bedeutenden Materiale die Sammlungen des Hofmuseums in Wien durch Custos L. Ganglbauer, des königl. Museums in Dresden durch Herrn Custos Dr. Heller, des Herrn Professors Dr. L. v. Heyden in Bockenheim und des Herrn Desbrochers des Loges in Tours. Ich danke auch an dieser Stelle denselben für die freundliche Unterstützung durch Mittheilung ihres Materials, wodurch es mir allein möglich wurde, diesen Stoff ziemlich vollständig zu sichten, zumal sich darunter sämtliche Typen von Faust und Desbrochers vorfanden.

Tanymecini.

(Dieselben unterscheiden sich von den nächstverwandten Curculioniden-Gruppen durch gerade abgeschnittenen Vorderrand des Halsschildes, der seitlich keine Augenlappen besitzt, dagegen daselbst ein längeres Haarbüschel aufweist, welches für die *Tanymecini* sehr charakteristisch ist.)

Die *Tanymecini*-Gattungen lassen sich kurz nachfolgend übersehen:

1" Rüssel von dem Kopfe durch eine Querimpression abgesetzt.

- 2" Vorletztes Glied der Hintertarsen schwach ausgerandet; Flügeldecken mit Rippen. **Taenophthalmus** Desbr.
- 2' Vorletztes Glied der Hintertarsen breit, zweilappig, Flügeldecken ohne Rippen. **Amomphus** Schh.
- 1' Rüssel nicht durch einen Quereindruck vom Kopfe abgesetzt.
- 3" Klauen am Grunde verwachsen, klein.
- 4" Basis der Flügeldecken kielförmig fein gerandet.
- 5" Die Vorderbeine stark verlängert und verdickt, Halsschild kugelig verbreitert. **Piazomias** Schh., **Heteromias** Fst.
- 5' Vorderbeine nicht viel stärker entwickelt als die hinteren, Halsschild normal. **Leptomias** Fst.
- 4' Basis der Flügeldecken ungerandet.
- 6" Vorderschienen an der Spitze nach aussen und innen gerundet erweitert. **Eutinopus** Fst.
- 6' Vorderschienen einfach, an der Spitze nach aussen nicht erweitert. **Xylinophorus** Fst.
- 3' Klauen frei, von normaler Länge.
- 7" Schildchen nicht sichtbar, in der vertieften Halsschildartikulation der Mittelbrust gelegen, oder sehr rudimentär, punktförmig. **Thylacites** Germ.
- 7' Schildchen normal, dorsalwärts gelegen.
- 8" Halsschild konisch, Basis meistens doppelbuchtig, Flügeldecken am Ende stark zugespitzt.
- 9" Augen normal, klein, Prosternum hinter den Vorderhüften ohne Höcker, Vorderrand des Prosternums beim ♂ mit kragenartiger Vorrangung, Mittelschienen des ♀ mit grossem langen Enddorne. Fühlerschaft kurz, wenig länger als die 2 nächsten Fühlerglieder. **Chlorophanus** Germ.
- 9' Augen gross und stark vorragend, Prosternum hinter den Hüften mit zwei genäherten emporstehenden Zapfen, Vorderrand einfach. **Hypomeces** Schh.
- 8' Halsschild parallel oder gerundet, nicht konisch, Basis niemals doppelbuchtig, Fühlerschaft lang, von halber Geissellänge oder darüber.

Hierher alle Vertreter der nächsten Gattungstabelle, welche den Umfang dieses Heftes bilden.

Uebersicht der Gattungen aus der nächsten Verwandtschaft von *Tanymecus*.

- 1'' Flügeldecken ohne vortretende Schultern, diese vollkommen abgerundet. Drittes Tarsenglied der Hinterfüsse nicht oder kaum breiter als das vorhergehende. Vorderschienenspitze nach aussen und innen lappenartig erweitert.
- 2'' Flügeldecken ohne Punktstreifen, Fühlerfurche unterhalb die Augen gebogen; Rüssel breit gefurcht, fast kahl, Schläfen lang.
Hauserella nov. gen.
- 2'' Flügeldecken mit Punktstreifen, Fühlerfurche nach hinten wenig geneigt; Rüssel meistens fein gekielt, beschuppt und behaart, Schläfen kurz.
Diglossotrox Lac.
- 1' Flügeldecken mit deutlich stumpf vorragenden Schultern. Vorderschienenspitze nach aussen nicht erweitert. Rüssel mit schräg abfallender, dicht metallisch beschuppter Apicalfläche. Drittes Tarsenglied der Hinterfüsse nicht oder kaum breiter als das vorhergehende, ohne schwammige Sohle. Fühlerschaft auffallend gebogen.
Phacephorus Schh.
Drittes Tarsenglied der Hinterfüsse verbreitert und mit schwammiger Sohle. Rüssel bis zur Spitze meistens gleichartig bekleidet.
- 4'' Rüssel auf der Unterseite stark verdickt, durch eine tiefe, scharf eingeschnittene Querfurche vom Kopfe abgegrenzt, die Gularnähte kurz, der Kopf auf der Unterseite beschuppt, der Rüssel behaart. Rüssel am Vorderrande dreieckig niedergedrückt, nicht dreieckig ausgeschnitten. Vorderhüften in oder dicht vor der Mitte eingefügt. Marginalrand der Flügeldecken nach innen nicht dicht bewimpert. Analsegment des ♂ und ♀ ohne kahle Längsstrichel.
Tanymecus Schönh.
- 4'' Rüssel auf der Unterseite nicht verdickt, im Profile parallel, durch eine flache Querimpression von dem Kopfe geschieden, die Gularnähte lang und fein, oft undeutlich, Kopf und Rüssel unten gleichartig beschuppt. Rüssel am Vorderrande tief dreieckig ausgeschnitten; die Innenränder des Ausschnittes mit langen, convergirenden Haaren bewimpert. Vorderhüften ganz nahe am Vorderrande eingefügt. Analsegment des ♀ jederseits mit einem kahlen eingeritzten Längsstrichel.
- 5'' Kopf sammt den Augen kaum so breit als der Thorax in seiner grössten Breite, Flügeldecken oval, lang eiförmig, oder kurz keilförmig. Die Spitze der Mittelschienen nach innen kurz winkelig oder zahnförmig, manchmal undeutlich erweitert, der Zahn steht im rechten Winkel von der Schiene ab. **Megamecus** n. g.

- 5' Kopf sammt den Augen mindestens so breit als der Halsschild, dieser cylindrisch, viel schmaler als die Flügeldecken, letztere lang keilförmig, am Ende zugespitzt. Die Spitze der Mittelschienen ist beim ♀ in einen langen hornartigen, in der Richtung der Schienen verlängerten Dorn ausgezogen.¹⁾ **Asemus** Schönh.

Uebersicht der Arten.

Gen. **Hauserella** n.

Von *Diglossotrox* und allen anderen verwandten Gattungen sofort durch die mangelnden Punktstreifen auf den Flügeldecken zu unterscheiden.

Länglich, gewölbt, rostroth, die Flügeldecken schwarz. Die ganze Ober- und Unterseite dicht mit feinen länglichen Haarschuppen besetzt, dazwischen mit längeren, weissen, nicht ganz anliegenden Härchen, die Beschuppung auf dem Kopfe fast fehlend, am Halsschilde spärlicher; ebenso sind die schlanken Tarsen nicht beschuppt, sondern nur dünn weiss behaart. Fühler die Basis des Halsschildes nicht erreichend. Glied 1 und 2 der Geissel gestreckt, Glied 2 wenig kürzer als 1. Rüssel so lang als breit, parallel, erloschen punkulirt, mit breiter Mittelfurche. Augen gross, vorgequollen, Schläfen nach hinten schwach erweitert, etwas kürzer als die Augen. Halsschild viereckig, an den Seiten in der Mitte leicht gerundet, etwas länger als breit und wenig breiter als der Kopf sammt den Augen, Vorder- und Hinterrand gerade abgestutzt, die Basis nach hinten kurz und dicht bewimpert, Scheibe gewölbt, dicht, fein, etwas erloschen punkulirt, an den Seiten dichter beschuppt und behaart. Schildchen klein, dreieckig, dicht behaart. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, elliptisch, gewölbt, fein, erloschen punkulirt, zur Spitze und an den Seiten mit längeren etwas abstehenderen weissen Haaren besetzt, die Spitze selbst nicht zweispitzig vorragend. Beine röthlich, Schienen schlank und wenig stark, die vier vorderen schwach gebogen. Long. 8·5 mm.

Transcaspien: Dortkuja, April 1900; 1 ♂ von Major Fr. Hauser aus München, erhalten. **elliptica** n. sp.

¹⁾ Der Umfang dieser Gattung ist auf die mit *niloticus* verwandten Arten beschränkt; Faust zählte dazu die sehr unähnlichen *Megamecus*.

Gen. **Diglossotrox** Lac.

1'' Die Vorderwinkel des Rüssels in einen grossen, kahlen, lappenförmigen, nach vorne divergirenden Fortsatz erweitert; Rüsselmitte flach gefurcht. Halsschild breiter als lang, Scheibe mit drei dunkler beschuppten Längsstreifen, Flügeldecken kurz, verkehrt eiförmig, weiss beschuppt, mit dunkleren irregulären Flecken marmorirt. Long. 11·5 mm. — Kjachta, Mongolia, 2 typische ♀ in meiner Collection.

Mannerheimi Fst.

1' Vorderwinkel des Rüssels ohne lappenförmigen Fortsatz, einfach, Mitte mehr weniger fein gekielt; Halsschild etwas länger als breit, ohne dunkle Schuppenstreifen, Flügeldecken elliptisch.

2'' Rüssel nur mit angedeutetem, höchst feinem Längskiel, die 5 seitlichen Zwischenräume, sowie der erste an der Naht dichter und heller weiss beschuppt, die Schuppen der Oberseite klein, rundlich, die weissen Härchen dazwischen sehr kurz und kaum vorragend. Long. 10·5 mm. — Südrussland: Astrachan.

Steveni Gyll.

2' Rüssel mit deutlichem, feinen und verkürzten Mittelkiel, Körper weiss, die Scheibe der Flügeldecken bis auf die schmale Nahtkante und die 4—5 seitlichen Zwischenräume, dunkler beschuppt, die Schuppen daselbst mit schwachem Goldglanz, alle Schuppen doppelt grösser, rundlich, mässig dicht aneinanderliegend, die weissen Härchen dazwischen viel deutlicher und weniger anliegend. Unterseite dichter weiss beschuppt. Dem *Steveni* ähnlich, aber grösser, etwas breiter oval, durch die grösseren, auf der Scheibe der Flügeldecken goldglänzenden Schuppen abweichend, auch sind die weissen Seiten nicht scharf von der Scheibe abgegrenzt, daher ohne weisse, scharfbegrenzte Naht und Seitenbinde. Das Analsegment des ♀ hat jederseits das dieser und anderen Tanymeceiden-Gattungen eigenthümliche kahle Längsbasalstrichel. Long. 11—13 mm. — Turkestan: Aulie-Ata. — *Tan. ovipennis* Reitt. i. l. **auridorsis** n. sp.

Gen. **Phacephorus** Schönh.

(Die Oberseite ist dicht scheckig, geschuppt.)

A'' Rüssel mit feinem Mittelkielchen.

1'' Fühlerschaft die Augen weit überragend, stark gekrümmt. Die Behaarung der Oberseite zwischen den Schuppen liegt vollständig an. Grössere Art von 9—12 mm. — Aegypten, Cypern, Algier, Transkaukasus: Araxesthal, Transcaspien, Buchara.

nubeculosus Fairm.

- 1" Fühlerschaft die Augen kaum überragend, etwas gebogen. Die Behaarung der Oberseite zwischen den Schuppen stark nieder- gebogen, aber im Profile als nicht ganz anliegend zu erkennen. Kleine Arten von 5·5—7 mm. — Kaukasus, Kirghisia, Transcaspien, Turkestan. — *Ph. russicus* Fst.¹⁾, *Zuberi* Desbr. ex type. **argyrostomus** Gyll.
- A' Rüssel ohne Mittelkiel, leicht gefurcht oder eben.
- 2" Fühlerschaft die Augen nicht überragend.
- 3" Die Schultern schräg abgestutzt, der stumpfe Humeralwinkel stark vorragend und von der Basis der Decken weit entfernt.
- 4" Die ganze Oberseite mit langen, abstehenden borstenartigen Haaren ziemlich dicht besetzt. Long. 7 mm. — Turkestan. D. 1885. 182. **hirtellus** Fst.
- 4' Die Oberseite mit kurzen, fast anliegenden, weissen und schwarzen Haaren dicht besetzt. Kopf sammt den etwas vorragenden Augen etwas schmaler als der Halsschild, Rüssel ohne Kiel und ohne Längsfurche, flach vertieft. Halsschild nicht länger als breit, an den Seiten vor der Mitte stark gerundet. Flügeldecken mit deutlichen Streifen. Oberseite dicht schmutzigweiss und braun scheckig beschuppt und fein behaart, die Schuppen dachziegelartig überlegt. Von *nebulosus* durch kürzeren Fühlerschaft, kürzeren Rüssel und kürzere Behaarung abweichend. Long. 7 mm. — Alai. **nasutus** n. sp.
- Die nicht schräg abgestutzten Schulterwinkel wenig vorragend, nahe an der Basis der Decken gelegen, fast abgerundet.
- 5" Rüssel mit einer Mittelrinne, die Fühlerfurche reicht oben fast bis zu den Augen, Fühler dicker. Long. 6—7 mm. — Nördliche Mongolei: Kjachta, Amdo. — *T. arcuatipennis* Desbr., *turbatus* Fst.²⁾, *latifrons* Fst. i. l. deflor. **vilis** Fahr, Schönh.
- 5' Rüssel flach, vorne mit einem keilförmigen, wenig tiefen Eindruck; die Fühlerfurche ist vom Vorderrande der Augen verkürzt, die Fühler sind dünner. Long. 5—6 mm. — Kirghisensteppe, Alai. — St. 1887. 297. **inuus** Fst.

1) Die von Faust angegebenen, geringen Unterschiede kann ich selbst den von Faust selbst bestimmten Stücken nicht bestätigen. Faust zählt die kaukasischen Stücke als *argyrostomus*, die transcaspischen als *russicus*.

2) Die Abschnürung des Kopfes hinter den Augen ist nur scheinbar; die etwas längeren Scheitelhaare verlieren sich plötzlich daselbst, wodurch der Theil des Scheitels bis zum Halsschild eingeschnürt erscheint; in der That ist aber eine merkliche Einschnürung nicht vorhanden. Alle weiteren Unterschiede sind so gering, dass sie für eine spezifische Abgrenzung nicht ausreichen. Wahrscheinlich ist auch *inuus* Fst. nur eine Var. von *vilis*.

- 2' Fühlerschaft die Augen deutlich überragend.
- 6'' Halsschild zwischen der Beschuppung mit einfacher Behaarung. Rüssel mit einer Längsfurche, vorne dicht metallisch beschuppt, die beschuppte Fläche hinten nicht durch einen Kiel abgegrenzt. Arten aus Russisch-Asien.
- 7'' Oberseite sehr dicht hell, zum Theile fleckig beschuppt, die Schuppen dachziegelartig überlagert, nicht deutlich metallisch gefärbt.
- 8'' Flügeldecken oval, mit schwach vorragenden oder nur nahe der Basis angedeuteten Schulterwinkeln.

Fühler rothbraun mit schwarzer Keule, ebenso die Beine rothbraun gefärbt. Augen schwach vorragend. Die Härchen der Oberseite zwischen der Beschuppung zum grössten Theile schwarz gefärbt. Dem *vilis* ähnlich aber viel gestreckter gebaut. Long. 7—8 mm. — China: Kan-ssu. — Horae 1890. 441.

decipiens Fst.

- 8' Flügeldecken mit schräg abgeschnittenen, stark vorragenden, von der Basis entfernten Schulterwinkeln.
- 9'' Die Oberseite des Rüssels von den Augen bis zur beschuppten Spitze ist, von vorne gesehen, viel breiter als lang. Die schwarz gewürfelten Flecken auf den Zwischenräumen der Flügeldecken sind viel dichter (aber kaum länger), schwarz, fast büschelartig behaart.¹⁾ Long. 8 mm. — Altai, nördliche Mongolei. — *T. carinellus* Schh., Fst. i. lit., *hauchaicus* Rtrr. i. lit. —

umbratus Fald.

- 9' Die Oberseite des Rüssels von den Augen bis zur beschuppten Spitze ist, von vorne gesehen, so lang als breit. Die schwarz gewürfelten Flecken auf den Zwischenräumen der Flügeldecken sind nicht büschelförmig dichter behaart. Halsschild beim ♂ so lang als breit, beim ♀ breiter und seitlich stärker gerundet. Long. 7—10 mm. Südrussland (Sarepta), Kirghisia, Transcaspien, Turkestan, Mongolei. — *T. niveus* Gyll.²⁾ (*Beckeri* Desbr.); *comparabilis* Fst.³⁾

nebulosus Fabr.

- 7' Die Schuppen der Oberseite nicht dachziegelartig überlagert, alle rund und freistehend, zum Theil metallisch gefärbt. Die wenig dicht beschuppte Spitzenfläche des Rüssels ist allmählig

¹⁾ In seltenen Fällen sind die Würfel Flecken braun gefärbt und braun behaart.

²⁾ Bezieht sich auf fast ganz hell beschuppte Exemplare.

³⁾ Das einzige Original exemplar ist ein deflorirtes Stück, das dadurch einen abweichenden Eindruck macht.

herabgebogen und hinten wenig scharf abgegrenzt. Halsschild am Grunde sehr seicht punktirt, pupillirt, fast lederartig fein gerunzelt. Long. 7 mm. — Südrussland (Sarepta); Sibirien. *variatus* Desbr. ex typ. **sibiricus** Gyll.

- 6' Halsschild narbig punktirt und mit absteigender an der Spitze umgebogener Behaarung. Rüssel kaum gefurcht, manchmal mit der Spur eines Mittelkieses, vorne mit einer dreieckigen, spärlich beschuppten, oft fast kahlen, glänzenden Fläche, welche vorne mit einem convergirenden schwachen Kiel dreieckig begrenzt ist. Fühlerschaft den Vorderrand des Halsschildes erreichend. Körper weiss oder grau beschuppt, mit wenig deutlichen dunkleren Flecken, zwischen der Beschuppung fein, deutlich behaart, die Härchen, besonders des Halsschildes, gekrümmt. Long. 6 mm. — Alger. **Lethierry** Desbr.

Gen. **Tanymecus** Schönh.

- A'' Seiten des Halsschildes mit deutlicher, stumpfer Lateralkante, die Scheibe daneben mit einer Längsdepression, die Basis eingeschnürt. Fühlerschaft die Augen nicht überragend. Die feinen Schuppenhärcchen des Halsschildes sind quer gestellt und treffen in der Mitte zusammen, eine feine schmale Haarlinie bildend.

Subgen. **Episomecus** nov.

Schwarz, dicht weiss beschuppt und dicht mit kleinen kurzen anliegenden Härchen besetzt, oder die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken sind dichter weiss, streifenartig beschuppt (v. *vittiger* Gyll.), oder die Scheibe der Decken ist ungleich heller längsfleckig beschuppt und behaart. Long. 6·5—8 mm. — Ungarn, Griechenland, Kleinasien, Kaukasus, Armenien. — *T. dilatatus* Schauf.

dilaticollis Gyll.

- A' Seiten des Halsschildes ohne stumpfe Lateralkante, die Scheibe daneben ohne Längsdepression. Die Härchen auf dem Halsschilde in der Mitte breit der Länge nach angeordnet.
- B'' Fühlerschaft die Augen nicht oder wenig überragend, den Vorderrand des Halsschildes nicht erreichend, Rüssel fein gekielt, vorne meist mit Metallschuppen. Kleinere Formen.

Subgen. **Geomecus** nov.

- 1'' Schultern undeutlich vorragend, flach verrundet: Hinterrand des Halsschildes und der Flügeldecken fast gerade. Vorderrand des

Rüssels ohne Metallschuppen. Kopf sehr wenig oder sammt den Augen kaum schmaler als der Halsschild. — Arten aus Russisch-Asien.

- 2" Rüssel mit kantig begrenzter, glatter, schwarzer, dreieckiger Apicalfläche. Schmal und sehr langgestreckt, schwarz, weissgrau beschuppt und sehr fein anliegend kurz behaart, die Härchen weiss, kaum länger als die Schuppen. Rüssel so lang als breit, Augen oval, die Schläfen lang. Halsschild etwas länger als breit, äusserst wenig breiter als der Kopf sammt den Augen, an den Seiten schwach gerundet, dicht vor der Mitte am breitesten. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken schmal, lang oval, wenig breiter als der Halsschild, die Punktstreifen kräftig, aber nur sehr schwach linienförmig vertieft, Spitze kaum vorragend. Unterseite nur mässig dicht weiss beschuppt und fein weiss behaart, Fühler und Beine dunkel rostbraun. Long. 8·5 mm. Kaukasus: Mlok; von Dr. Sievers 1 ♂ in meiner Sammlung.

tenuis n. sp.

- 2' Rüssel ohne kantig begrenzte, kahle, dreieckige Apicalfläche.
- 3" Schaft der Fühler den Hinterrand der Augen erreichend. Die Härchen der Flügeldecken zwischen den Schuppen einfach. Fühlerkeule dunkel.
- 4" Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die inneren fast gefurcht, die Zwischenräume leicht gewölbt. Fühler roth, die Keule schwarz, Tarsen rothbraun. Schwarz, schmutzigweiss beschuppt und sehr fein kurz, weissgrau behaart. Halsschild länger als breit, vor der Mitte am breitesten, Flügeldecken lang oval, breiter als der Halsschild. Die Mandibeln beim ♂ bilden seitlich eine Ecke. Long. 7 mm. — Transcaspien. — *T. Fausti* Reitt., non Desbr. W. 1890. 146.

obsoletus Reitt.

- 4' Flügeldecken mit feinen normalen Streifen und flachen Zwischenräumen. Fühler und Tarsen rothbraun, erstere mit schwärzlicher Keule. Schwarz, schmutzig weiss und braun, scheckig beschuppt, äusserst fein und kurz anliegend behaart, Augen stärker vorragend, Rüssel mit sehr feinem angedeutetem Mittelkiel, Halsschild wenig länger als breit und wenig schmaler als die Flügeldecken. Long. 8·5 mm. — Mongolei: Amdo, Kan-ssu.

excursor Fst.

- 3' Der Fühlerschaft die Augen etwas überragend. Die Härchen zwischen den rundlichen weissen Schuppen auf den Flügeldecken sind dicker, hell, lanzettförmig, schuppehenartig, ganz anliegend,

von den Schuppen wenig unterschieden, und an der Spitze als Härchen wenig vorragend. Fühler einfarbig braunroth, Beine rostbraun. Oberseite dicht, die Unterseite und Seiten dichter schmutzig weiss beschuppt. Rüssel mit sehr feinem Mittelkiele. Augen rundlich und sehr stark vorragend. Halsschild wenig länger als breit, sammt den Augen wenig breiter als der Kopf beim ♂, Hinter- und Vorderrand fast gerade abgestutzt, an den Seiten vor der Mitte schwach gerundet erweitert: Flügeldecken langgestreckt, breiter als der Halsschild, von der Mitte zur Spitze verengt, diese gemeinschaftlich abgerundet, die Scheibe mit sehr feinen Punktstreifen. Long. 8 mm. — Russisch-Armenien: Araxesthal bei Ordubad, 1 ♂ in meiner Collection.

Telephus n. sp.

- 1' Schultern deutlich und stark abgesehägt, stark vorragend, Basis des Halsschildes leicht gerundet, Basis der Flügeldecken entsprechend rundlich ausgerandet. Vorderrand des Rüssels mit metallischen Schüppchen besetzt. — Arten aus Spanien, Nordafrika, Syrien.
- 6'' Rüssel mit einem sehr feinen, aber vollständigen Mittelkiele. Beine dicht beschuppt und behaart. Halsschild an den Seiten schwach gerundet erweitert, meist wenig breiter als der Kopf sammt den Augen.
- 7'' Fühlerschaft die Augen nicht überragend.
- 8'' Die Börstchen der Oberseite sind äusserst kurz, schüppchenförmig, nicht länger als die Schuppen, hell gefärbt, ganz anliegend, von der eigentlichen hellen Grundbeschuppung schwer zu unterscheiden, auch im Profile gesehen nicht als abstehtend erkennbar. Long. 7.5 mm. — Aegypten, Assuan (Char-tum); Euphrat. — *T. Kolenatii* Faust i. coll.
- migrans** Schönh.
- 8' Die Börstchen der Oberseite oft haarförmig, kurz oder wenig lang, aber die Schuppen deutlich an Länge überragend, meistens nicht ganz anliegend und darum im Profile als abstehtend geneigt erkennbar.
- 9'' Kopf sammt den Augen wenig schmaler als der Halsschild, dieser mindestens so lang als breit und an den Seiten schwach gerundet.
- 10'' Fühler und Beine schwarz. Oberseite dunkelbraun, scheckig beschuppt und mit kurzen, vorherrschend schwarzen Härchen besetzt, welche nur im Profile gut sichtbar sind, dazwischen

manchmal mit einzelnen weissen Borstenhärchen untermischt. Long. 6—8 mm. — Aegypten, Luxor, Syrien. — *T insipidus* Chevrl.
musculus Fahr.

10' Fühler rothbraun, die Keule schwarz, der Schaft an der Spitze oft dunkel, Tarsen braun. Unter- und Oberseite dicht weisslich beschuppt, oben mit schwachen Nebelflecken, dazwischen mit kurzen weissen Börstchen deutlich und zahlreich besetzt, schwarze darunter nur einzeln im Profile zu erkennen. Long. 5·5—6 mm. — Südspanien, Algier.¹⁾ Sicilien. **Fausti** Desbr.

9' Kopf sammt den Augen viel schmaler als der Halsschild, dieser nicht länger als breit, an den Seiten vor der Mitte stark gerundet erweitert. Augen mässig vorragend. Rüssel fein gekielt; Flügeldecken breiter als der Halsschild, mit feinen Punktstreifen und flachen Zwischenräumen. Unterseite schmutzig gelbweiss, Oberseite grau und braun beschuppt und mit sehr kurzen, die Schuppen kaum überragenden Borstenhärchen besetzt, diese vorwiegend weiss, am Halsschild merklich länger. Beine beschuppt und behaart. Long. 6 mm. — Algier. — Als *brevis* von Herrn Desbrochers an Dr. v. Heyden mitgetheilt. (♂)

breviformis n. sp.

7' Fühlerschaft die Augen deutlich überragend, aber den Vorderrand des Halsschildes nicht erreichend. Langgestreckt, schmal, etwas breiter beim ♀, schwarz, mit schmutzig gelbgrauen Schuppen, auf der Unterseite dichter besetzt und sehr kurz, börstchenförmig, weiss behaart, die Börstchen die Schuppen wenig überragend, nicht ganz anliegend. Augen stark gewölbt, der Kopf sammt den Augen fast so breit als der Halsschild, dieser länger als breit, Flügeldecken gestreckt, breiter als der Thorax, mit kräftigen Punktstreifen. Rüssel mit feinem Mittelkiel, der oft auf die Stirne verlängert ist. Long. 6—6·5 mm. Sicilien, Algier. — *T. siculus* Tourn., *T. griseus* Rottbg.

submaculatus Chevrl.

6' Rüssel nur in der Apicalvertiefung kurz gekielt. Der Fühlerschaft die Augen ein wenig überragend. Beine fein behaart, undeutlich oder nicht beschuppt, nur die Schenkel vor der Spitze mit einem helleren Schuppenringe geziert. Halsschild nicht länger als breit, an den Seiten dicht vor der Mitte stark gerundet erweitert, breiter als der Kopf sammt den Augen.

¹⁾ Diese Art erscheint vielfach als *nevadensis* Rosenh. verbreitet, allein die letztere hat 3 denudirte Längsstreifen Halsschilde und die Beine haben nach der Beschreibung keine Beschuppung.

- 11^f Flügeldecken länger oval, mit deutlichen verrundeten Schulterwinkeln. Oberseite auf Kopf und Halsschild ziemlich lang, weich und anliegend behaart, die Behaarung auf dem Halsschilde schräg nach innen gekämmt, in der Mitte linienförmig zusammenstossend: die Härchen der Flügeldecken ebenfalls länger als bei den anderen Arten, vorherrschend weiss gefärbt, nicht ganz anliegend, auf jedem Zwischenraume ungefähr 2 unordentliche Reihen bildend. Grundfärbung schwarz. Long. 7—7.5 mm. — Algier. — *T. cinereus* Desbr. ex type. **brevis** Chevrl.
- 11^l Flügeldecken kürzer eiförmig, mit fast verrundeten Schulterwinkeln. Oberseite sehr dicht fein, weich, vorherrschend schwarz behaart, die Behaarung daher meist nur im Profile gut sichtbar, kürzer aber dichter als bei der vorigen Art, die Beschuppung ausserordentlich fein, schwer sichtbar. Grundfärbung schwarzbraun. Käfer dem *Sitones flavescens* sehr ähnlich. Long 5—5.5 mm. — Algier. — *T. alboscuteclatus* Chevrl.,¹⁾ *subvelutinus* Desbr. **Bonnairei** Chevrl.
- B^r Fühlerschaft die Augen weit überragend, den Vorderrand des Halsschildes erreichend. Rüssel selten mit angedeutetem Mittelkiele. Grössere Formen.

Subgen. **Tanymecus** sens. str.

- 1ⁿ Apicalfläche des Rüssels mit spärlichen metallischen Schuppen besetzt. Die Behaarung in der Mitte des Rüssels quer gestellt.
- 2ⁿ Scheibe des Halsschildes mit 2 sehr flachen, genäherten, mit metallischen Schuppehen spärlich besetzten Längsfurchen. Unterseite, Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken dicht weisslich beschuppt, die Scheibe der letzteren überall sehr fein, ganz anliegend grau behaart, der dritte Zwischenraum hinten ebenfalls dichter beschuppt. Die Schuppen und zum Theile die Härchen stellenweise metallisch glänzend. Beine nicht beschuppt. Long. 6—7 mm. — Südspanien, Marocco. — *T. femoralis* Desbr. **metallinus** Fairm.
- 2^r Scheibe des längeren Halsschildes ohne Längsdepressionen, etwas länger als breit, weiss beschuppt, jederseits mit dunkler denu-dirter, am Grunde nur fein grau behaarter Längsbinde. Ober-

¹⁾ Hicher auch 1 Stück (Col. v. Heyden), welches als *alboscuteclatus* Chevrl. von Merkl abgegeben und dann von Faust als *albicans* Rosenh. bestimmt wurde. Die Beschreibung des *albicans* weist jedoch der Form und Behaarung des Halsschildes solche Differenzen auf, dass ich es dafür nicht halten kann.

seite dicht weiss, Unterseite dichter beschuppt, oben mit dichten feinen grauen, sehr kurzen Härchen besetzt, diese nicht ganz anliegend, im Profile sichtbar. Beine beschuppt und behaart. Beschuppung und Behaarung nicht metallisch. Habituell dem vorigen ähnlich, aber schlanker. Long. 7—9 mm. — S ü d - s p a n i e n. **nevadensis** Desbr.

- 1' Apicalrand des Rüssels ohne Metallschuppen. Scheibe des Halsschildes ohne flache Doppelfurche.

Die Behaarung des Rüssels ist ziemlich lang und in der Mitte bandförmig quer gestellt. Kürzer und breiter, robuster gebaut als *palliatus*, oben graubraun, unten heller weissgrau beschuppt, oben spärlicher beschuppt, dazwischen sehr dicht kurz grau, anliegend behaart. Rüssel mit der Spur eines Kieles, Kopf schmaler als der Halsschild, die Augen schwach vortretend. Halsschild so lang als breit, an den Seiten gerundet, dicht und kräftig punktirt, mit einzelnen metallisch goldenen Schuppen untermischt, die Behaarung in der Mitte ziemlich schmal, der Länge nach angeordnet. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, eiförmig, in der Mitte am breitesten, jede am Ende in eine kurze stumpfe Ecke mündend, oben gewölbt, punktirt-gestreift, die Streifen ziemlich kräftig, die Zwischenräume dicht punktirt, die Schuppen an den Seiten dichter, auf der Scheibe spärlicher und ausgesprochener metallisch gefärbt. Das Schildchen ist wenig heller behaart. Long. 9—9.5 mm. — K a u - k a s u s : Meskisches Gebirge. **pubirostris** n. sp.

- 3' Behaarung des Rüssels gleichförmig, die Härchen der Länge nach gerichtet.
- 4'' Stirn zwischen den Augen ohne deutliches Grübchen. Grösse, Behaarung und Beschuppung sehr veränderlich. Long. 8.5 bis 11 mm. — Europa, Kaukasus, Kleinasien, Altai, Ostsibirien. — *Reverierei* Tourn; ♂ *angustus* Fairm: *sareptanus* Desbr.¹⁾, *setulosus* Chevrl.²⁾ **palliatus** Fbr.
- 4' Stirn mit kleinem Punktgrübchen zwischen den Augen. Dem vorigen sehr ähnlich, aber grösser, langgestreckter und schmaler

1) Exemplare aus Südrussland und dem Kaukasus, mit kürzerem Halsschilde. Wenn man die Extreme dieser Form mit westeurop. *palliatus* vergleicht, so ist ein Unterschied auch in der Rüssellänge vorhanden, aber alle diese Unterschiede verwischen sich völlig durch zahlreiche Zwischenformen.

2) Oberseite mit steiferen, börstchenartigen, anliegenden Haaren auf der Oberseite des Körpers. aus Spanien.

in beiden Geschlechtern, am Halsschild ist die der Länge nach gestellte Haarpartie breiter, oben und unten sich oval verengend, Beschuppung oben deutlicher, der Rüssel breiter und mehr parallel. Bauch länger, anliegend behaart. Die Augen sind etwas grösser, mehr oval; die Fühlerkeule etwas länger. Long. 11 bis 12 mm. — **Turkestan**: Alexandergebirge, Aulie-Ata, Samarkand; — **Kleinasien**. *T. palliatoides* Rtr. i. lit.

convexifrons Men.¹⁾

Gen. **Megamecus** nov.

(Typus *Esamus cinctus* Faust.)

A" Marginalrand der Flügeldecken bis zur Spitze innen mit Haaren und Schuppen dicht säumig bewimpert.

Subgen. **Megamecus** sens. str.

1" Oberseite mit sehr kleinen, runden, ganz anliegenden, schmutzig gelbweissen Schüppchen besetzt, die Schüppchen nicht dachziegelartig übergreifend, alle frei, die Härchen dazwischen, besonders auf den Flügeldecken ausserordentlich kurz, sehr spärlich und schwer sichtbar: die Unterseite und die Seiten des Halsschildes sowie die Flügeldecken heller und dichter weiss beschuppt, einen weissen Seitenstreifen bildend. Hinterschienen des ♂ innen mit einer Dornenreihe. Long. 12—22 mm. — **Kaukasus** (Mlok, Jewlach): **Transcaspien** (Askhabad): **Turkestan** (Taschkend). — *Esamus cinctus* Fst.

cinctus Faust.

1' Oberseite am Grunde mit grösseren Schuppen dicht besetzt, die Schuppen dachziegelförmig übergreifend, dazwischen mit dicht gestellten anliegenden kurzen, die Schuppen meistens weit überragenden Schuppen- oder Borstenhärchen besetzt. Hinterschienen des ♂ innen ohne Dornenreihe, aber mit starren Borsten reihig besetzt.

2" Die obere Randkante des Rüssels reicht bis zu den Augen: Augen oval, flach, Halsschildvorderrand in der Mitte nicht aufgebogen, auch die Basis nicht mehr erhöht. Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken dichter und heller beschuppt. Halsschild vor den weissen Seiten mit meist deutlichem, dunk-

¹⁾ Obgleich das längere Thier den Eindruck einer besonderen Art macht, ist dennoch kein Merkmal constant genug und der Forceps ist ganz so gebaut wie bei *palliatatus*.

leren Längsstreif: Seiten vor den Hinterwinkeln nicht ausgeschweift, Oberseite scheekig beschuppt (Stammform), oft aber fast einförmig hell beschuppt v. *robustus* Fahr. Seh. Fst. Die Stücke aus Transkaspien und Turkestan haben bei sonstiger Uebereinstimmung gewölbtere Augen (v. *ocularis* nov.) Long. 12—15 mm. — Südrussland (Astrachan); Kaukasus (Mlok, Jowlach); Kirghisia: Transcaspien, Turkestan (Margellan). **variegatus** Gebler.

- 2' Der obere Rand des Rüssels ist nur vorn etwas keilförmig, der Seitenkiel wird hinter der Einlenkungsstelle der Fühler undeutlich und verschwindet bald, der Seitenrand des Rüssels ist daher vor den Augen gerundet. Augen fast rund und stark vortretend, fast halbkugelig. Halsschildrand schwach aufgebogen, auch die Basalkante schwach erhöht, Seitenrand vor den Hinterwinkeln mehr weniger nach einwärts geschwungen. Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken meist etwas dichter und heller beschuppt, ohne einen auffälligen weissen Seitenrandstreifen zu bilden. Long. 10—17 mm. — Kaukasus: Mlok, Araxesthal, Jewlach: Transcaspien, Askhabad, Merv.

urbanus Gyll.

- A' Marginalrand der Flügeldecken nach innen nicht deutlich mit Haaren gesäumt.¹⁾ Flügeldecken oft keilförmig zugespitzt.
B' Mandibeln beim ♀ mit einem grossen, hornartig gebogenen, langen Anhang, beim ♂ mit kurzer, am Ende abgestutzter Verlängerung.

Subgen. **Gnathomecus** nov.

Langgestreckt, schwärzlichbraun, dicht schmutzig weiss, auf den Flügeldecken oft dunkler fleckig beschuppt, zwischen der Beschuppung mit ziemlich langen und mässig dicht gestellten, anliegenden Haaren besetzt, die stark auffallen. Rüssel mit Mittelkiel, Augen stark vorragend. Halsschild beim ♀ etwas, beim ♂ beträchtlich länger als breit, viel schmaler als die Flügeldecken, vor der Mitte am breitesten, Flügeldecken lang eiförmig mit stark vorragenden Schultern, beim ♀ kaum, beim ♂ schwach keilförmig verengt, am Ende undeutlich zugespitzt. Unterseite weiss, oder bloss rosenroth behaart: Rüsselspitze meist mit feinen metallischen Härchen besetzt. Long. 11 bis 14·5 mm. Transcaspien: Askhabad, Merv, Issyk-kul.

cervulus n. sp.

- B' Mandibeln ohne hornartigen Anhang.

¹⁾ Bei *Gnathomecus* ist manchmal eine ganz kurze Bewimperung vorhanden.

- C" Flügeldecken vor der Spitze über dem Nahtwinkel zipfelförmig ausgezogen. Rüssel gefurcht.

Subgen. **Acercomecus** nov.

Körper dicht mit silberweissen, dachziegelartig gelagerten kleinen weissen oder silberweissen, auf der Oberfläche oft dunkleren Schuppen besetzt, dazwischen mit kleinen, weissen, anliegenden Borstenhärchen. Der Fühlerschaft die Augen kaum überragend. Rüssel mit Längsfurche, Augen rund, stark vorragend. Halsschild etwas breiter als lang, nach vorne nur wenig stärker verengt. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Schultern vorragend. Long. 8·5—12·5 mm. — Südrussland: Astrachan; Trans-Kaukasus: Mlok, Araxesthal; Turkestan: Aulie-Ata. — *T. bidentulus* Desbr.

argentatus Gyll.¹⁾

- C' Die Nahtspitze der Flügeldecken selbst mehr oder weniger zipfelförmig ausgezogen. Rüssel fein gekielt.

Subgen. **Hypesamus** nov.

- 1" Flügeldecken länglich eiförmig, die Schultern wenig vorragend in der Rundung angedeutet. Halsschild gewölbt, an den Seiten gerundet, so lang als breit. Körper grün beschuppt (Stammform), seltener kupferig grau beschuppt. v. *beatus* nov. Long. 10—11 mm. — Turkestan: Dschan-Bulak, Samarkand, Aulie-Ata; die var. vom Amu-Darja. **viridans** Mén.
- 1' Flügeldecken von den Schultern zur Spitze etwas keilförmig verengt, die Schultern stark vorragend, vorn schräg abgeschnitten.
- 2" Unter- und Oberseite metallisch grün beschuppt. Langgestreckt, schmal, Rüssel fein gekielt, Augen vorragend, Kopf sammt den letzteren sehr wenig, oder kaum schmaler als der Halsschild, dieser quadratisch, parallel, die feinen Härchen auf der Scheibe der Länge nach angeordnet; Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, lang keilförmig, die Spitzen etwas vorgezogen und dichter weiss behaart, Punktstreifen äusserst fein, die seitlichen kaum linienförmig vertieft, Beine schlank. Long. 11—14 mm. Amu-Darja. **chlorophanus** n. sp.

¹⁾ In Faust's Collection steckt ein grosses Stück dieser Art aus Sibirien (Mus. antiqu.) als *planifrons* Fabr. Schönh., die er in Horae XX. 145 als *Sphelopus planifrons* aufführt. Die Beschreibung des *T. planifrons* Schönh. weicht aber davon in vielen Stücken wesentlich ab.

- 2' Unter- und Oberseite braungelb oder grau beschuppt, die Schuppen nicht metallisch. Die Seiten der Flügeldecken mit einem heller beschuppten Längsstreifen.
- 3' Vorderrand des Halsschildes gerade abgestutzt: die Seiten fast gerade.
- 4' Flügeldecken, von der Seite gesehen, nur mit wenig starker Längswölbung. Rüssel fast parallel. Schildchen heller beschuppt. Die drei inneren Zwischenräume der Flügeldecken gleichartig beschuppt. Long. 11·5—12·5 mm. — Transcaspien, Buchara, Namangan. **albilaterus** Faust.
- 4' Flügeldecken, von der Seite gesehen, mit starker Längswölbung. Rüssel kurz und conisch verengt. Der Zwischenraum der Flügeldecken von der Naht — an der Spitze dichter beschuppt. Long. fast 12 mm. — Taschkend. **nothus** Fst.¹⁾
Vorderrand des Halsschildes in der Mitte leicht gerundet vorgezogen, die Seiten ein wenig gerundet.
- 5' Beschuppung und Behaarung von Kopf und Rüssel ziemlich gerade nach vorne gerichtet. Körper gelbbraun beschuppt. Schildchen nicht heller behaart, die zwei Lateralzwischenräume der Flügeldecken nicht spärlicher, oft aber ein wenig dunkler beschuppt als der helle Seitenstreifen. Long. 11—16 mm. — Aegypten. *Asemus circumdatus* Germ.
albomarginatus Gyll.
- 5' Die Beschuppung und Behaarung in der Mitte des Rüssels quer gestellt. Körper gelbbraun, spärlicher beschuppt. Die 2 Lateralzwischenräume der Flügeldecken viel spärlicher beschuppt als der helle Seitenstreifen am 7., 8. und 9. Zwischenräume. Long. 12—14 mm. Arabien, Mesopotamien, Euphrat. *Asemus torosus* Fst. **confinis** Gyll.

Gen. **Asemus** Schönh.

Asemus Chev.

- 1' Die äusseren Punktstreifen undeutlich linienförmig vertieft, nur gereiht punktirt. Grünlich oder blass gelbbraun beschuppt, die Härchen dazwischen kurz, hell braun. — Aegypten, Sicilien, Mesopotamien. **niloticus** Gyll.
- 1' Alle Punktstreifen fein streifenartig vertieft und deutlich. — Arten aus Transkaukasien, Transcaspien und Turkestan.

¹⁾ Ein ziemlich deflorirtes ♀ (Type) in Faust's Coll. Nachdem mir nur ein ♂ von *albilaterus* vorliegt, ist die spezifische Verschiedenheit von diesem noch nicht sichergestellt.

- 2" Oberseite dicht gedrängt beschuppt, die Schuppen überall anschliessend, die Härchen dazwischen kurz, kaum länger als die Schuppen, letztere klein, rundlich.
- 3" Halsschild wenig länger als breit, an den Seiten schwach gerundet, fast parallel, die Seiten hinter der Mitte nicht ausgebuchtet, die Härchen der Oberseite sehr kurz (im Profile sichtbar) dunkelbraun oder schwärzlich. Beschuppung oben metallisch braun, unten rosenröthlich. — *Araxesthal*, *Transcaspien*. — Type nach Faust. **Mniszechi** Hochh.
- 3' Halsschild beträchtlich länger als breit, fast parallel, vor der Mitte am breitesten, hinter der Mitte ausgeschweift: die Härchen der Oberseite sind etwas länger und hell gefärbt, darum deutlicher von oben her sichtbar. Beschuppung oben braun, nicht deutlich metallisch, unten gelbweiss, selten röthlich. — *Transcaspien*, *Turkestan*. **cylindricollis** Reitt.
- 2' Oberseite wenig dicht mit grösseren, rundlichen Schuppen bedeckt, die Schuppen nicht die Oberseite deckend, dazwischen mit zahlreicheren, längeren weissen Härchen, so dass diese überall vorstechen. Halsschild wenig länger als breit, vor der Mitte am breitesten, hinter der Mitte sehr schwach ausgeschweift. Beschuppung oben schmutzig braungelb, unten gelbweiss. Im übrigen den andern Arten ähnlich. — *Kaukasus*: Mlok; *Araxesthal*; *Transcaspien*: Sumbar, Karybent. **subpilosus** n. sp.
-

Index der Gattungen und Arten.

(Die Namen mit gesperrter Schrift sind Gattungen, mit Cursivschrift Synonyme.)

- Aceromecus* 18, *albilaterus* 19, *albomarginatus* 19, *alboscutellatus* 14, *Amomphus* 4, *angustulus* 15, *arcuatipennis* 8, *argentatus* 18, *argyrostomus* 8, *Asemus* 6, 19, *auridorsis* 7. —
- beatus* 18, *Beckeri* 9, *bidentulus* 18, *Bonnairei* 14, *breviformis* 13, *brevis* 14. —
- carinellus* 9, *cervulus* 17, *Chlorophanus* 4, *chlorophanus* 18, *cinctus* 16, *cinereus* 14, *circundatus* 19, *comparabilis* 9, *confinis* 19, *convexifrons* 16, *cylindricollis* 20. —
- decepiens* 9, *Diglossotrox* 5, 7, *dilatatus* 10, *dilaticollis* 10.
- elliptica* 6, *Episomecus* 10, *Esannus* 19, *Eutinopus* 4, 11. —
- Fausti* Rtrr. 11, *Fausti* Desbr. 13, *femoralis* 14. —
- Geomecus* 10, *Gnathomecus* 17, *griseus* 13. —
- hanchaicus* 9, *Hauserella* 6, *Heteromias* 4, *hirtellus* 8, *Hypesamus* 18, *Hypomeces* 4. —
- insipidus* 13, *inuus* 8. —
- Kolenatii* 12. —
- latifrons* 8, *Leptomias* 4, *Lethierryi* 10. —
- Mannerheimi* 7, *Megamecus* 5, 16, *metallinus* 14, *migrans* 12, *Mniszechi* 20, *musculus* 13. —
- nasutus* 8, *nebulosus* 9, *nevadensis* 15, *niloticus* 19, *niveus* 9, *nothus* 19, *nubeculosus* 7. —
- obsoletus* 11, *ocularis* 17, *oripennis* 7. —
- palliatoides* 16, *palliatus* 15, *Phacophorus* 5, 7, *Piazomias* 4, *pubirostris* 15. —
- Receierei* 15, *robustus* 17, *russicus* 8. —
- sareptanus* 15, *setulosus* 15, *sibiricus* 10, *siculus* 13, *Steveni* 7, *submaculatus* 13, *subpilosus* 20, *subvelutinus* 14. —
- Taenophthalmus* 4, *Tanymecini* 3, *Tanymecus* 3, 5, 10, 14, *Telephus* 12, *temis* 11, *Thylacites* 4, *torosus* 19, *turbatus* 8. —
- umbratus* 9, *urbanus* 17. —
- variatus* 10, *variegatus* 17, *vilis* 8, *viridans* 18, *vittiger* 10.
- Xylinophorus* 4. —
- Zuberi* 8.
-